TERMINE
12.10.2027
09.11.2027
07.12.2027

ZEIT
09:00 - 16:15 Uhr
24 Unterrichtsstunden

ORT
online

ZIELGRUPPE
Praxisanleitende in der Pflege und in Gesundheitsfachberufen

REFERENTINNEN
Jan Rosenow – Pflegepädagoge (M.A.), Praxisanleiter, Dozent für digitale Bildung und KI in der Pflege

ANSPRECHPARTNER/IN
Juliane Wilbrecht
Tel.: 035207 843-50
E-Mail: info@diakademie.de

KOSTEN
360,00 Euro für Mitglieder
485,00 Euro für Nichtmitglieder

FACHSPEZ. FORTBILDUNG NEU

Aufbautage Praxisanleitung: 24- Stunden Reihe

Tag 1
Aufbautag: Praxisanleitung – Digitalität in der Praxisanleitung: Wege und Werkzeuge für den Alltag
Beschreibung: Digitalität in der Pflegeausbildung muss kein zusätzlicher Zeitfresser sein – sie kann den Anleitungsprozess spürbar erleichtern. In diesem interaktiven Aufbautag geht es jedoch ausdrücklich nicht darum, Ihren gesamten Arbeitsalltag von heute auf morgen digital umzukrempeln. Vielmehr dient dieser Tag als Inspiration: Sie erhalten einen entspannten Raum für erste Berührungspunkte mit neuen Methoden und können in aller Ruhe prüfen, was für Sie persönlich und Ihr Setting hilfreich sein könnte.
Anhand eines durchgehenden, realistischen Fallbeispiels (Praxisanleiterin Julia und Azubi Hilal) bewegen wir uns durch einen typischen Anleitungstag. Sie erleben, wie digitale Werkzeuge dabei unterstützen können, Lerninhalte strukturierter zu organisieren und den berüchtigten "Erklär-Knoten" bei komplexen Themen zu lösen. Der Fokus liegt auf dem eigenen, direkten Ausprobieren ausgewählter Best-Practice-Beispiele in einer geschützten Werkstatt-Atmosphäre. Das Ziel: Sie nehmen neue Impulse mit, aus denen Sie sich genau das herauspicken, was in Ihre individuelle Anleitungspraxis passt – ganz ohne Umsetzungsdruck.
Tag 2
Aufbautag Praxisanleitung: Künstliche Intelligenz und digitale Assistenz im Anleitungsalltag
Beschreibung: In diesem praxisorientierten Kurs erleben Sie den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in einem interaktiven Rahmen. In einer geschützten Lernumgebung lernen Sie durch praktisches Ausprobieren, wie digitale Assistenzsysteme Sie bei der täglichen Arbeit mit Auszubildenden unterstützen und im Anleitungsalltag entlasten können.
Schritt für Schritt – vom ersten intuitiven Versuch bis zur gezielten Nutzung strukturierter Eingabemethoden ("Prompting") – erproben wir die KI als digitales Werkzeug. Sie üben direkt am Gerät, wie die Technologie bei der Planung von Anleitungssequenzen, der Formulierung von Lernaufgaben oder der Vorbereitung von Feedbackgesprächen helfen kann. Dabei reflektieren wir stets kritisch: Wo bietet die KI einen echten Mehrwert, und wo bleibt Ihre pflegeethische und didaktische Expertise als Mensch unersetzlich?
Tag 3
Aufbautag: Dokumentieren, Feedback geben, Reflexion fördern – digital unterstützt
Beschreibung: In diesem Aufbautag arbeiten Sie aktiv in einer webbasierten Lernumgebung. Anhand realistischer Fallvignetten aus dem Pflegealltag – wie beispielsweise dem Umgang mit Selbstüberschätzung oder emotionalen Belastungssituationen bei Auszubildenden – erproben Sie konkrete Methoden der Praxisanleitung.
Sie trainieren, wie digitale Werkzeuge die Dokumentation erleichtern und als didaktische Unterstützung dienen können. Im Fokus steht dabei, Feedback strukturiert zu geben, Lernprozesse asynchron zu begleiten und Reflexion gezielt anzustoßen. Zudem erproben wir den praktischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), um eigene Beobachtungen zu strukturieren und Gesprächsleitfäden effizient vorzubereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

Tag 1
• Inspiration statt Umsetzungsdruck: Ein erster, unverbindlicher Blick auf digitale Werkzeuge und deren Potenzial für die Praxis.

Hier geht es direkt zur Kursanmeldung ›

• Den "Erklär-Knoten" lösen: Wie sich komplexe Pflegethemen mit einfachen digitalen Hilfsmitteln anschaulicher und zeitsparender vermitteln lassen.
• Fallbasiertes Lernen: Praxisnahe Einblicke anhand der durchgehenden Story von Praxisanleiterin Julia und Azubi Hilal.
• Geschütztes Ausprobieren: Ausgewählte, simple Werkzeuge (wie digitale Pinnwände) direkt am eigenen Smartphone oder Tablet testen, um ein erstes Gefühl dafür zu bekommen.
Tag 2
• Grundlagen und Techniken des Promptings: Vom freien Ausprobieren zu strukturierten KI-Befehlen (z. B. anhand von Modellen wie dem CREATE- oder RTF-Framework).
• KI als Entlastung im Alltag: Effiziente Vorbereitung von individualisierten Lernaufgaben, Verlaufsplänen und Feedback-Leitfäden.
• Interaktives Ausprobieren: Hands-on-Training und die Entwicklung eigener, kleiner KI-Assistenz-Szenarien (z. B. digitale Sparringspartner zum Lernen).
• Mensch vs. Maschine: Reflexion über Chancen, ethische Grenzen der KI in der pflegerischen Leistungsbewertung, den sicheren Umgang mit Fehlern (Halluzinationen) sowie Datenschutz.
Tag 3
• Methodenkoffer: Gezielte Auswahl und Anwendung bewährter Modelle zur Gesprächsführung und Reflexion (wie z. B. Hattie & Timperley, das Pendleton-Modell, das Johari-Fenster oder der Gibbs-Zyklus) passend zur jeweiligen Lernsituation.
• Digitale Begleitung & Dokumentation: Einsatz digitaler Pinnwände (z. B. fobizz) für asynchrone Aufgaben sowie die strukturierte Übertragung der Ergebnisse in den offiziellen BIBB-Praxisanleitungsnachweis.
• KI im Praxisalltag: Grundlagen der Prompt-Erstellung zur Nutzung generativer KI (z. B. Gemini oder ChatGPT) als strukturierender Feedback-Generator und Instrument zur Vorbereitung von Anleitungsgesprächen.
• Praxis-Transfer: Fallbasiertes Arbeiten anhand von Videobeobachtungen ("In-Action") und echten Gesprächssimulationen.

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 12 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zugangsvoraussetzung

Sie müssen kein IT-Profi sein. Neugier, die Bereitschaft, etwas Neues kennenzulernen, und ein eigenes internetfähiges Smartphone oder Tablet (BYOD) genügen völlig.
Erste Erfahrung mit digitalen Tools und Offenheit für den Einsatz von KI-Anwendungen werden empfohlen. Zwingend erforderlich sind:
• Stabiler Zugang zu einem Webbrowser und einem gängigen KI-Tool (z. B. Gemini, ChatGPT oder Copilot).
• Eine funktionierende Webcam.
• Eine gewisse Routine darin, am Bildschirm zwischen verschiedenen geöffneten Anwendungen und Tabs sicher hin- und herzuwechseln.

Hier geht es direkt zur Kursanmeldung ›